

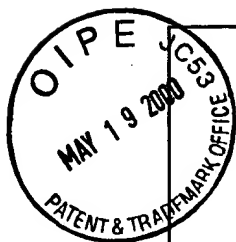
Please type a plus sign (+) inside this box →



Approved for use through 9/30/00. OMB 0651-0031

Patent and Trademark Office: U.S. Department of Commerce

Under the Paperwork Reduction Act of 1995, no persons are required to respond to a collection of information unless it displays a valid OMB control number.



TRANSMITTAL FORM

(To be used for all correspondence after initial filing)

Serial Number	09/431,849		
	File Date	November 2, 1999	
	First Named Inventor	Oliver NICKEL	
	Group Art Unit	1774	
	Examiner Name	Maya Bennett	
Total Number of Pages in This Submission		Attorney Docket Number	Beiersdorf 597-WCG

ENCLOSURES (check all that apply)

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Fee Transmittal Form
<input type="checkbox"/> Fee Attached
<input type="checkbox"/> Amendment / Response
<input type="checkbox"/> After Final
<input type="checkbox"/> Affidavits/declaration(s)
<input type="checkbox"/> Extension of Time Request
<input type="checkbox"/> Express Abandonment Request
<input type="checkbox"/> Information Disclosure Statement
<input checked="" type="checkbox"/> Certified Copy of Priority Document(s)
<input type="checkbox"/> Response to Missing Parts/ Incomplete Application
<input type="checkbox"/> Response to Missing Parts under 37 CFR 1.52 or 1.53 | <input type="checkbox"/> Assignment Papers (for an Application)
<input type="checkbox"/> Drawing(s)
<input type="checkbox"/> Licensing-related Papers
<input type="checkbox"/> Petition Routing Slip(PTO/SB/69) and Accompanying Petition
<input type="checkbox"/> To convert a Provisional Application
<input type="checkbox"/> Power of Attorney, Revocation Change of Correspondence Address
<input type="checkbox"/> Terminal Disclaimer
<input type="checkbox"/> Small Entity Statement
<input type="checkbox"/> Request for Refund | <input type="checkbox"/> After Allowance Communication to Group
<input type="checkbox"/> Appeal Communication to Board of Appeals and Interferences
<input type="checkbox"/> Appeal Communication to Group (Appeal Notice, Brief, Reply Brief)
<input type="checkbox"/> Proprietary Information
<input type="checkbox"/> Status Letter
<input type="checkbox"/> Additional Enclosure(s) (please identify below): |
| Remarks: | | |

RECEIVED
MAY 24 2000
TC 1700 MAIL ROOM

SIGNATURE OF APPLICANT, ATTORNEY, OR AGENT

Firm or Individual name	William C. Gerstenzang Norris, McLaughlin & Marcus, P.A.
Signature	 Reg. No. 27,552
Date	May 15, 2000

CERTIFICATE OF MAILING

I hereby certify that this correspondence is being deposited with the United States Postal Service as first class mail in an envelope addressed to : Assistant Commissioner for Patents, Washington, D.C. 20231 on this date: May 15, 2000.

Typed or printed name	William C. Gerstenzang		
Signature		Date	May 15, 2000

Burden Hour Statement: This form is estimated to take 0.2 hours to complete. Time will vary depending upon the needs of the individual case. Any comments on the amount of time you are required to complete this form should be sent to the Chief Information Officer, Patent and Trademark Office, Washington, DC 20231. DO NOT SEND FEES OR COMPLETED FORMS TO THIS ADDRESS. SEND TO: Assistant Commissioner for Patents, Washington, DC 20231.



Attorney Docket No.: Beiersdorf 597-WCG

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applicant(s) : Oliver NICKEL
Serial No. : 09/431,849
Filed : November 2, 1999
For : MASKING STRIP AND USE THEREOF
Art Unit : 1774
Examiner : Maya Bennett

May 15, 2000

Hon. Assistant Commissioner
for Patents
Washington, D. C. 20231

TRANSMITTAL OF PRIORITY DOCUMENT

Sir:

Transmitted herewith is a certified copy of the following application, the foreign
priority of which has been claimed under 35 USC 119:

<u>Country</u>	<u>Serial Number</u>	<u>Filing Date</u>
Germany	199 51 191.4	6 November 1998

RECEIVED
MAY 24 2000
TC 1700 MAIL ROOM

It is submitted that this certified copy satisfies all of the requirements of 35 U.S.C. 119, and the right of foreign priority should therefore be accorded to the present application.



Respectfully submitted,

NORRIS, McLAUGHLIN & MARCUS, P.A.

By *William C. Gerstenzang*
William C. Gerstenzang
Reg. No. 27,552

660 White Plains Road
Tarrytown, New York 10591-5144
(914) 332-1700

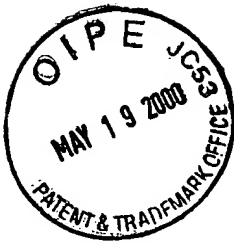
I hereby certify that this correspondence is being deposited with the United States Postal Services as first class mail in an envelope addressed to The Assistant Commissioner of Patents, Washington, D.C. 20231 on May 15, 2000.

NORRIS, McLAUGHLIN & MARCUS, P.A.

Date 5/15/00
By *William C. Gerstenzang*

RECEIVED
MAY 24 2000
TC 1700 MAIL ROOM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Handwritten notes: 45, 7, 5, 202

Bescheinigung

Die Beiersdorf AG in Hamburg/Deutschland hat eine Patentanmeldung unter der Bezeichnung

"Abdeckband und seine Verwendung"

am 6. November 1998 beim Deutschen Patent- und Markenamt eingereicht.

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

Die Anmeldung hat im Deutschen Patent- und Markenamt vorläufig das Symbol C 09 J 7/02 der Internationalen Patentklassifikation erhalten.

München, den 20. April 2000

Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident

Im Auftrag

Aktenzeichen: 199 51 191.4

Handwritten signature of D. Zierow

CERTIFIED COPY OF
PRIORITY DOCUMENT

BEIERSDORF AG
Hamburg

Beschreibung

Abdeckband und seine Verwendung

Die Erfindung betrifft ein Abdeckband, um insbesondere beim Autolackieren bestimmte Teile abzudecken, sowie diese seine Verwendung. Insbesondere ist das Abdecken von mittleren bis großen Oberflächen, die bei Lackreparaturarbeiten in Kfz.-Werkstätten nicht mit Farbe in Kontakt kommen dürfen, vorgesehen.

Derartige Abdeckbänder bzw. Hauben sind bekannt und verbreitet im Einsatz. Standardmaterialien sind u.a. etwa 50 g starke Spezialpapiere bzw. Zeitungspapiere, aber auch gefaltete Kunststoffhauben, ca. 30 μm stark (ca. 30 g/m²), oder „Endlos“-Folien von der Großrolle (2 m breit), sowie „2 in 1“-Systeme als gefaltete PE-Folien mit Klebeband, schließlich auch PE beschichtete Papiere mit Klebeband.

Die Anforderungen an solche Abdecksysteme sind vor allem:

- Farbhftung = nach der Ofentrocknung darf die Farbe nicht von dem Abdeckmaterial in die frische Farbe fallen.
- Abfall = ein geringes Abfallvolumen ist wichtig, da sich danach der Preis der Entsorgung bestimmt.
- Anzahl der Personen = normalerweise wird ein Auto von nur einem Lackierer bearbeitet. Daher sollte die Abdeckung einfach von einer Person aufzubringen sein.

- Anzahl der Arbeitsgänge = gefordert sind wenige und schnelle Arbeitsgänge.
- Materialverbrauch: Zur Anbringung der Abdeckung ist ein temperaturgeeignetes Klebeband erforderlich. Die Materialverbräuche von Abdeckmaterial und Klebeband sollen gering sein.

Solchen Anforderungen werden die bisher bekannten Abdeckbänder und dergleichen nur bedingt gerecht.

	Vorteile	Nachteile
Papiere	<ul style="list-style-type: none"> • Optimale Farbhafung auch bei dickerem Farbauftrag im Randbereich • geringe Kosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbdurchschlag vor allem bei dickerem Farbauftrag im Randbereich • Abdeckung muß nachträglich mit Klebeband ausgerüstet werden • Spenden nicht direkt am Fahrzeug. Dadurch wird z.T. zu viel Material verbraucht, da manchmal zu viel oder zu wenig Papier abgespendet wird
Hauben	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Farbdurchschlag • Das gesamte Fahrzeug wird abgedeckt • Die Kunststoffhaube läßt sich leicht einschneiden um die zu lackierende Stelle freizulegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbhafung nicht optimal • Relativ hoher qm-Preis • Hoher Materialverbrauch da immer nur vollflächig abgedeckt werden kann • Hauben sind meistens eingefärbt. Dadurch können die Pkws im abgedeckten Zustand nicht rangiert werden
Endlosfolie	<ul style="list-style-type: none"> • s. Hauben 	<ul style="list-style-type: none"> • s. Hauben (Ausnahme: Materialverbrauch, da auch partiell abgedeckt werden kann)
2 in 1 – Systeme gefaltete Folien mit Abdeckband PE beschichtetes Papier mit Ab- deckband	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Farbdurchschlag bei der Folie • Kein Farbdurchschlag und ausreichende Haftung beim PE beschichteten Papier • Spenden am Fahrzeug • handlich • gering • wenig Müll durch 10 µm Dicke der PE-Folie 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimales Ergebnis nur bei der Verwendung von beiden Produkten (d.h. Papier im Randbereich und Folie für die große Fläche) • Beide Produkte sind jeweils mit Klebeband ausgerüstet • Papier ist durch die Beschichtung (Verbund) und die Bleichung (weiß) nicht umweltfreundlich und teuer

Aufgabe der Erfindung war es, hier Abhilfe zu schaffen, insbesondere ein Abdeckband zu schaffen, bei dem ein preiswertes, saugfähiges Papier eingesetzt werden kann, das insbesondere nicht beschichtet ist, etwa PE-beschichtet, und das damit auch einfacher und umweltverträglicher entsorgt werden kann, das aber zugleich eine gute Haftung für Lack und dergleichen aufweist (Farbhaftung).

Gelöst wird diese Aufgabe durch ein Abdeckband, wie dies in den Ansprüchen näher gekennzeichnet ist.

Damit vereint die Erfindung die sehr guten Eigenschaften von Papieren hinsichtlich der Farbhaftung und die sehr guten Eigenschaften von Folien in Bezug auf die Sicherheit gegen Farbdurchschlag in einem handlichen Produkt.

Das Produkt besteht damit aus drei Produkten in einem und kann daher als „3 in 1“ bezeichnet werden. Die Bausteine sind Papier, Film und Folie. Bevorzugt sind als

- Papier: 30 – 40 g / m² ungebleichtes Kraftpapier, 20 – 40 cm breit
- Folie: 10 µm (= 10 g / m²) vorbehandelte (Corona) PE-Folie (Oberflächen-spannung ca. 38 dyn), Breite der Folie je nach Anwendung zwischen 500 mm und 2000 mm. Variable Länge in der Regel zwischen 10 -30 m.
- Klebeband: ca. 25 mm breites, temperaturbeständiges (ca. 80°C) Klebeband für den Autolackierer (z.B. tesa 4309 u.a.).

Das Papier dient dazu, den größeren Farbauftrag im Randbereich der Lackierung aufzusaugen und auch nach der Ofentrocknung sicher festzuhalten, so daß keine Farbe in den noch weichen, frischen Lack fallen kann. Die Folie ist durch die Corona-Behandlung vorzugsweise so präpariert, daß ein Farbnebel sicher fixiert wird. Weiterhin verhindert die Folie, daß Farbe durch das Papier auf den Lack durchschlagen kann.

Im einzelnen ergeben sich folgende Produktvorteile:

- Optimale Farbhftung a) im kritischen Randbereich durch das saugfähige Papier und b) auf der restlichen Abdeckfläche durch die insbesondere vorbehandelte Folie,
- Optimaler Schutz gegen Farbdurchschlag durch die Folie,
- Erheblich weniger Müll durch die nur dünne Folie (z.B. 5x weniger als 50 g Papier),
- Handhabung von nur einer Person bedingt durch das handliche Format und das vorgefertigte Produkt,
- optimaler Materialverbrauch a) in Bezug auf das Abdeckmaterial bedingt durch das direkte Spenden am Fahrzeug und b) hinsichtlich des Klebebandes aufgrund der standardisierten Breite, z.B. 25 mm,
- Zeitersparnis durch wenig Arbeitsschritte (3 in 1).

Produktvorteile im Vergleich zum „2 in 1“-System:

- Für den Randbereich kann preisgünstiges, unvorbehandeltes Standardkraftpapier verwendet werden, das dem Lackierer vertraut ist.
- Abdecken des Randbereichs und der Großfläche in einem Arbeitsgang.
- Klebeband wird nur einmal benötigt.

Im folgenden soll die Erfindung anhand eines Beispiels beschrieben werden, ohne sie indessen unnötig einschränken zu wollen. Es zeigen:

Fig. 1: eine schematische Seitenansicht eines erfindungsgemäßen Abdeckbandes mit gefalteter Abdeckfolie.

Fig. 2 eine Ansicht wie in Fig. 1, jedoch mit teils entfalteter Abdeckfolie, und

Fig. 3 eine Ansicht wie in Fig. 1, wobei nun die Abdeckfolie voll entfaltet ist.

Im einzelnen zeigen die Figuren 1 – 3 ein Klebeband 1 aus einem Papierträger 2 und einer Selbstklebemasse 3. Geeignet ist dafür insbesondere ein temperaturbeständiges sog. masking tape, das einer Ofentrocknung bei bis zu 130°C (1 Stunde) widersteht, wie es als tesa 4309 von der Beiersdorf AG, Deutschland, im Handel erhältlich ist, Breite 25 mm, Dicke 170 µm, Adhäsion auf Stahl 8,75 N/25 mm. Auf dem einen Randbereich 4 dieses Klebebandes (1) ist in 3 mm Breite ein ungebleichtes Kraftpapier als Abdeckpapier 5 geklebt, 30 cm breit, 35 g/m². Neben diesem Abdeckpapier 5 ist auf den nächsten Teil dieses Randbereichs 4 in einer Breite von 3 mm eine Abdeckfolie 6 geklebt, eine 10 µm dicke Corona-vorbehandelte PE-Folie, 1 m breit und gefaltet.

Die Faltung der Abdeckfolie 6 ist an sich bekannt und wird insbesondere so vorgenommen, wie dies eben bekannt und für den Anwender gewohnt ist, wobei das gesamte Abdeckband der leichteren Handhabung wegen noch zur Rolle aufgewickelt wird.

Patentansprüche

1. Abdeckband aus

- a) einem temperaturbeständigen Klebeband (1) mit einem Papierträger (2) und einer Selbstklebmasse (3),
- b) einem im Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3) aufkaschiertem Abdeckpapier (5) mit guter Farbhaftung und Saugfähigkeit, sowie
- c) einer in ebendemselben Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3) aufkaschierten Abdeckfolie (6), wobei
- d) die Abdeckfolie (6) das Abdeckpapier (5) an der Seite vollständig abdeckt, an der sich die Selbstklebmasse (3) des Klebebandes (1) befindet und damit in aufgeklebten Zustand das Abdeckpapier (5) hinterlegt.

2. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Klebeband (1) ein temperaturbeständiges Klebeband für den Autolackierer ist, ein sogenanntes masking tape, mit einer Temperaturbeständigkeit von insbesondere maximal 130°C (1 Stunde).

3. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Klebeband (1) 15 – 75 mm breit, insbesondere 19 – 30 mm breit ist.

4. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Papierträger (2) gekreppt, dehnbar und flexibel ist, sowie gute Farbhaftung aufweist, und das ganze Klebeband (1) eine Dicke von 100 – 250 µm, insbesondere 130 – 200 µm hat.

5. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Abdeckpapier (5) ein ungebleichtes Kraftpapier von 30 – 40 g/m² und einer Breite von insbesondere 15 – 50 cm, ganz besonders 20 – 40 cm ist.

6. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckfolie (6) eine 7 – 40, insbesondere 8 – 20 μm dicke Folie ist, insbesondere aus Polyolefin, besonders Polyethylen, und insbesondere Corona-vorbehandelt, deren Breite insbesondere 0,5 – 2 m beträgt.

7. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckfolie (6) ausziehbar gefaltet vorliegt, insbesondere an die Ausmaße des Abdeckpapiers (5) angelehnt und an dieses zieharmonikaartig gefaltet vorliegt.

8. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3) auf dem das Abdeckpapier (5) klebt, 1 – 5, insbesondere 2 – 4 mm breit ist, und der daran anschließende Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3), auf dem die Abdeckfolie (6) klebt, 1 – 5, insbesondere 2 – 4 mm breit ist.

9. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es zur Rolle gewickelt vorliegt, wobei die Abdeckfolie (6) gefaltet ist und die Höhe der Rolle etwa der Breite des Abdeckpapiers (5) plus der Breite des Klebebandes (1) entspricht.

10. Verwendung eines Abdeckbandes nach einem der Ansprüche 1 – 9 zum Abdecken nicht zu lackierender Teile, insbesondere beim Autolackieren.

Zusammenfassung

Abdeckband aus

- e) einem temperaturbeständigen Klebeband (1) mit einem Papierträger (2) und einer Selbstklebmasse (3),
- f) einem im Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3) aufkaschiertem Abdeckpapier (5) mit guter Farbhaftung und Saugfähigkeit, sowie
- g) einer in ebendemselben Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3) aufkaschierten Abdeckfolie (6), wobei
- h) die Abdeckfolie (6) das Abdeckpapier (5) an der Seite vollständig abdeckt, an der sich die Selbstklebmasse (3) des Klebebandes (1) befindet und damit in aufgeklebten Zustand das Abdeckpapier (5) hinterlegt.

Fig. 1

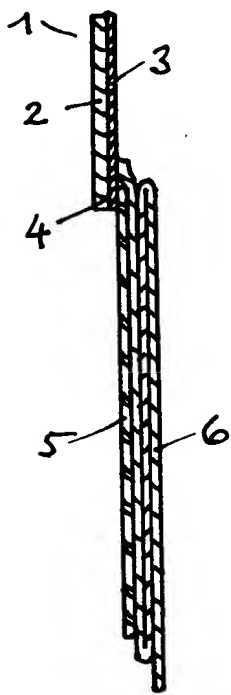


Fig. 2

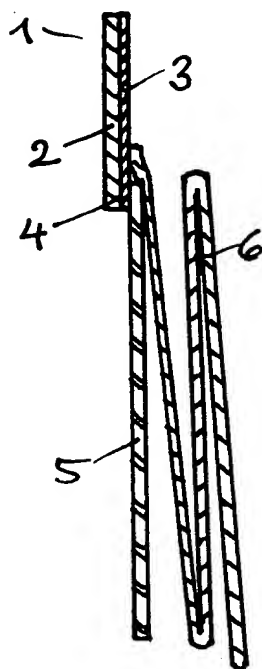


Fig. 3

